



Knapp 60 Teams nehmen an der Bayerwald-Rallye Classic teil.

Oldtimer erobern Straßen

Die 30. Bayerwald-Rallye Classic ist gestartet

Bad Kötzing. (rs) Für die einen sind es klappernde, alte Gefährte, die mehr Benzin verschlingen, als dem Geldbeutel gut tut, für die anderen sind es Fahrzeuge mit einer Geschichte, die nicht nur optische, sondern auch viele technische Schmankerl zu bieten haben. In einem Punkt sind sich aber alle einig: Oldtimer sind keine 08/15-Vehikels, sondern haben Charakter.

Viele Oldtimer konnte man am Freitagnachmittag in der Pfingststadt beim Start der Bayerwald-Rallye Classic erleben. Bis zum Ende der Rallye am Sonntag werden rund 60 Team aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gegeneinander antreten. Bei der Bayerwald-Rallye, die unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Rallye-Weltmeisters Walter Röhrl steht, geht es jedoch nicht um

Höchstgeschwindigkeiten. Vielmehr wird gleichmäßiges Schnittfahren einer bestimmten Sollzeit gefordert. Die 150 Lichtschranken sind dabei auf 14 Gleichmäßigkeitsprüfungen verteilt. Die Etappen führen bis in den südlichen und westlichen Bayerischen Wald bis nach Triefenried und Traitsching.

Der Höhepunkt der Veranstaltung nach zwei Wettkampftagen ist heute, Samstag, um 17 Uhr die Zuschauerprüfung um den Preis der Bayerischen Spielbanken. Nach dem Stadtrundkurs erfolgt die Zielankunft auf dem Veitsplatz, wo die Zuschauer die Oldtimer bestaunen können.

Am Samstag wird übrigens auch ein Team des BR vor Ort sein, um einen kurzen Beitrag für die Sendung Rundschau mit Sport (Sonntag, 21.15 Uhr) zu drehen.



Vor dem Start verrietten die Fahrer noch einige Details ihrer Vehikels.



Damit der Oldtimer schön glänzt, wird er noch kurz gewienert.



Die letzten Schrauben zieht dieser Fahrer noch schnell fest. Fotos: Silberbauer